

## **In dieser (ausgedachten) Krankengeschichte sind mehr als 50 sprachliche Beziehungen zu den Füßen enthalten**

Im **Lauf** meines Lebens war ich schon öfters krank, aber diese Diagnose hat mir den **Boden unter den Füßen** weggezogen, sie brachte mich ganz aus dem **Gleichgewicht**.  
Ich **verstand** einfach nicht, was da vor sich **ging** und **hing** ein paar Wochen richtig **in der Luft**.  
Und ich wusste: So konnte es nicht mehr **weiter gehen**.

Zunächst meinten wir, dass die Situation **ausweglos** sei.  
Alles **stand** wie **auf tönernen Füßen**.

Im Krankenhaus dachte ich mit Bangen an die **Zukunft** meiner Familie und was alles **schief gehen** könnte.

Der **Umstand**, dass ich nachts nicht schlafen konnte, war für mich ein richtiger **Rückschritt**.

Meine Krankheit **ging** mir ständig **im Kopf herum** und ich suchte in der **Vergangenheit** nach Gründen, warum das Schicksal gerade mit mir so unfair **umgegangen** war.

Ich **ging** Nächte lang **in mich**, es raubte mir fast den **Verstand**.  
Mir fehlte auf einmal in die frühere **Ursprünglichkeit** und ich habe einfach **keinen Fuß** mehr auf den Boden **bekommen**.  
Aber zum Glück war das Ergebnis der Operation **Zufriedenstellend**.  
Mein Mann war richtig **betreten**, als er mich bleich im Bett liegen sah, und er **gestand** mir beim **Hinausgehen**, dass er wirklich Angst um mich gehabt hatte.

Er ist ein **beständiger** Mensch und zeigt viel **Entgegenkommen**.  
Da er **auf dem Laufenden** sein wollte, **kam** er jeden Tag zu Besuch.  
So konnten wir **Schritt halten** mit dem ganzen **Ablauf**.  
Nun **ging** es mir aber wirklich von Tag zu Tag besser und ich machte den **Umständen** entsprechend gute **Fortschritte**.  
Insgesamt bin ich ja noch einmal gut **davon gekommen** und mein **Zustand** ist jetzt wirklich **zufriedenstellend**.

Aber ich ließ mich auch **nicht gehen**.  
Ich konnte mir bald schon die Füße **vertreten** - und auch meine **Meinung!**  
Den **Einlauf** mochte ich gar nicht, das war zum **Davonlaufen**, aber der **Auflauf** zum Abendessen schmeckte ganz gut.  
Manchmal **gingen** mir die ganzen Prozeduren einfach nicht schnell genug.  
Ich **stand** dann auch selber dafür **gerade**, dass ich früher entlassen wurde und nahm am selben Tag **leichten Fußes** Abschied.

Zu Hause **gestand** ich mir aber auch mehr Ruhe zu.  
Ich konnte schon bald meinen Haushalt wieder **selbstständig** führen  
und bekam einen gesunden **Abstand** zu den Dingen.

Dankbar bin ich, dass wir alles gemeinsam so gut **durchgestanden** haben.  
Den Kindern gegenüber kann ich jetzt meinen **Standpunkt** viel klarer  
**vertreten** als früher,  
sie **verstehen** mich besser und respektieren mich als Haushalts**vorstand**.  
Wie gut, dass meine Familie voll und ganz hinter mir **steht!**

So ist der **Gang** der Dinge:

Wir **gehen** unbekümmert unseren **Lebensweg**,  
und dann muss manchmal eine Krankheit **kommen**,  
damit wir wieder wissen, wo's wirklich **lang geht**.  
Deshalb ist wichtig daran zu denken: Es sind nach wie vor die **Füße**, die  
uns geduldig durch unser ganzes Leben **tragen!** Wir sollten gut mit ihnen  
**umgehen!**

Liebe Frauen – liebe Männer: Wie wär's, wenn Sie als kleinen Dank ab  
und zu ein wenig Ihrer teuersten und besten Gesichtscreme auf dieses  
„Wunderwerk Fuß“ **auftragen** würden??